

<p style="text-align: center;">Ergebnisprotokoll der 32. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vom 13.03.2014</p>
--

Beginn: 15.40 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Staatsrat Golasowski
Frau Staatsrätin Friderich

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Liess
Herr Gottschalk
Herr Sulimma
Frau Kennard
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Herr Meinke in Vertretung für Frau
Neumeyer
Herr Imhoff
Herr Rohmeyer in Vertretung für Herrn
Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saxe
Herr Werner
Frau Dr. Schaefer

Die Linke

Herr Arndt

II Verwaltung

Herr Dr. Sünemann
Frau Zimmermann
Frau Kleemann
Herr Polzin
Herr Viering
Herr Dr. Lampe
Frau Köhnlein
Frau Kamp
Herr Kurz
Frau Nanninga
Frau Jüngst
Frau Pieper
Herr Horstmann

Der Senator für Umwelt, Bau und Ver-
kehr

ASV

III Gäste

Herr Blanke

Beiratssprecher Huchting

IV Gastdeputierte

Herr Hamann

SPD-Fraktion

Herr Jägers

SPD-Fraktion

Frau Metschies

SPD-Fraktion

Frau Dr. Schierenbeck

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der 32. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Nachträge zur TO:

TOP 7 a) Erhaltung und Anpassung von Straßen einschließlich der Wege, Plätze, Radwege und der Verkehrsleiteinrichtungen 2014

TOP 7 b) ÖPNV Großvorhaben Verlängerung der Linie 1 und 8

TOP 12 l) Verbesserung der Beleuchtung im Utbremer Grün

TOP 12 m) Sachstandsbericht zum Thema B-Plan 473 (Waller Friedhof) – Dieser TOP wird vom Antragsteller zurückgezogen.

und

TOP 12 o) Reinigung von Marktflächen nach Silvester, dieser TOP liegt als **Tischvorlage** vor.

Zurückgezogen werden weiter

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

und

TOP 12 c) Baumschutz bei Baumaßnahmen

Ausgesetzt wird der TOP 12 d) Stand des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan 2444; Nutzung einer Liegenschaft am Holzhafen 21 durch den Verein "Zuckerwerk"

Als **Tischvorlage** liegt eine Ergänzung vor zu **TOP 12 i)** Zwischenbericht zur Umsetzung des integrierten Leitbildes der Stadtentwicklung Bremen 2020 im Bremer Westen

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

einstimmig

TOP 2	Genehmigung von Protokollen (hier: Protokoll 18/31 der Sitzung am 06.02.2014)	
-------	---	--

-zurückgezogen-

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
--------------	---	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

Einstimmig

TOP 4	Bebauungsplan 2433 für ein Gebiet in Bremen-Arsten zwischen Carl-Katz-Straße, Hans-Hackmack-Straße, Hermann-Lange-Straße und Wadeackerfleet -Planaufstellungsbeschluss -Öffentliche Auslegung -64- / -FB 01-	Vorlage 18/350
--------------	--	-------------------

Beschluss:

1. *„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass für den Geltungsbereich des Planentwurfes ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss).“*
2. *„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes 2433 für ein Gebiet in Bremen - Arsten zwischen Carl-Katz-Straße, Hans-Hackmack-Straße, Hermann-Lange-Straße, und Wadeackerfleet (Bearbeitungsstand: 14.01.2014) einschließlich Begründung zu.“*
3. *„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB der Entwurf des Bebauungsplanes 2433 für ein Gebiet in Bremen - Arsten zwischen Carl-Katz-Straße, Hans-Hackmack-Straße, Hermann-Lange-Straße, und Wadeackerfleet (Bearbeitungsstand: 14.01.2014) einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen ist.“*

Einstimmig

TOP 5	7. Ortsgesetz zur Erhaltung baulicher Anlagen und der städtebaulichen Eigenart für das Gebiet zwischen Hollerallee, Schwachhauser Heerstraße, Am Barkhof (einschließlich), Hohenlohestraße (einschließlich) und Blumenthalstraße - Reduzierung des Geltungsbereiches - Zustimmung zur Erhaltungssatzung -63-/-FB 01-	Vorlage 18/355
--------------	--	-------------------

Herr Saxe erklärt, dass er selbst eine Immobilie in diesem Bereich besitze und daher befangen sei. Er verlässt zu diesem TOP den Raum.

Frau Dr. Schierenbeck stellt fest, dass sie in diesem Bereich zur Miete wohne. Eine Befangenheit sehe sie dadurch nicht.

In der Straße Am Barkhof liege Kopfsteinpflaster, was dazu führe, dass der Gehweg häufig von Fahrrädern, insbesondere durch Schülerinnen und Schüler der anliegenden Schule genutzt werde. Sie möchte wissen, ob die Erhaltungssatzung dem entgegenstehe, einen Fahrradstreifen in Asphalt auszuführen.

Herr Viering weist darauf hin, dass die Erhaltungssatzung den Erhalt der Gebäude regle und sich nicht auf den Straßenbelag beziehe.

Beschluss:

- 1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass der Satzungsaufstellungsbeschluss zum 7. Ortsgesetz zur Erhaltung baulicher Anlagen und der städtebaulichen Eigenart vom 8.11.2012 auf den Geltungsbereich des Übersichtsplanes mit dem Bearbeitungsstand: 12.08.2013 reduziert wird.*
- 2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Entwurf des 7. Ortsgesetzes zur Erhaltung baulicher Anlagen und der städtebaulichen Eigenart für das im Übersichtsplan bezeichnete Gebiet zwischen Hollerallee, Schwachhauser Heerstraße, Am Barkhof (einschließlich), Hohenlohestraße (einschließlich) und Blumenthalstraße (Bearbeitungsstand: 12.08.2013) einschließlich Begründung zu.*

Einstimmig

TOP 6	STRASSEN BENENNUNG An der Horner Mühle u.a. -ASV-	Vorlage 18/347
--------------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und beschließt deren Weiterleitung an den Senat.

Einstimmig

TOP 7	STRASSEN BENENNUNG Lebacher Weg -ASV-	Vorlage 18/353
--------------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und beschließt deren Weiterleitung an den Senat.

Einstimmig

NACH- TRAG TOP 7a)	Erhaltung und Anpassung von Straßen einschließlich der Wege, Plätze, Radwege und der Verkehrsleiteinrichtungen 2014 -ASV-	Vorlage 18/351
-----------------------------------	---	-------------------

Herr Imhoff kritisiert, dass vor dem Hintergrund eines Sanierungsstaus in Höhe von 240 Mio. € viel zu wenig für die Straßensanierung getan werde. Das Geld für die Radwege werde für Neubau ausgegeben und nicht für eine Sanierung. Deswegen werde seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.

Frau Dr. Schaefer weist darauf hin, dass sich der angesprochene Sanierungsstau aus dem Pavement Management System ergebe, welches von einem optimalen Zustand ausgehe. Dieser Sanierungsstau habe sich seit mehreren Jahren angesammelt und das Problem betreffe viele Kommunen. Es sei richtig, auch neue Fahrradwege zu bauen.

Herr Liess bittet darum, der Deputation von einer Verschiebung von Maßnahmen, sofern es sich um wesentlich Änderungen handle, Kenntnis zu geben.

Herr Arndt möchte wissen, ob die geplanten Mittel von 60.000 € für die Sanierung der Arberger Heerstraße genügen, um dort eine Verkehrssicherheit herzustellen.

Herr Horstmann sagt zu, bei wesentlichen Änderungen die Deputation zu informieren. Die Maßnahmen sollten relativ schnell ausgeschrieben werden. Die genannten Mittel für die Arberger Heerstraße seien nur der städtische Anteil. Hinzu kämen Bundesmittel nach dem GVFG, so dass insgesamt eine Größenordnung von 250.000 € für einen Teilabschnitt der Arberger Heerstraße zur Verfügung stehen. Es sei geplant, die oberen Schichten auszutauschen. In den nächsten Jahren werde versucht, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel weitere Abschnitte der Arberger Heerstraße zu sanieren.

Die Anlage 2 liste die Radwegesanierungen auf. In der Gesamtliste der Anlage 1 seien unter D einzelne kleinere Radwege genannt, die man unter Neubau definieren könne.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt der Durchführung und Finanzierung der Maßnahme zu.

2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) ermächtigt das Amt für Straßen und Verkehr im Bedarfsfall eine Erhaltungsmaßnahme zurückzustellen und stattdessen andere notwendige Maßnahmen der Straßenerhaltung durchzuführen. Bei wesentlichen Änderungen wird der Deputation berichtet.

Zustimmung gegen die Stimmen der Fraktion der CDU

NACH- TRAG TOP 7b)	ÖPNV Großvorhaben Verlängerung der Linie 1 und 8 Bereitstellung von Mitteln zum vorzeitigen Grunderwerb und Ein- werben von Planungsmitteln - ASV -	Vorlage 18/364
-----------------------------------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung zu.

Einstimmig

TOP 8	Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün -300-	Vorlage 18/357
--------------	---	-------------------

Herr Gottschalk weist auf den Wegfall von Mitteln der Stiftung Wohnliche Stadt hin. Der Ansatz liege laut Vorlage oberhalb der Haushaltsmittel. Er möchte wissen, ob analog zu 2013 eine Kofinanzierung aus Mitteln der Verkehrsabteilung angestrebt werde und in welcher Größenordnung.

Herr Kurz berichtet, dass im letzten Jahr alle Projekte, die für eine Kofinanzierung vorgesehen waren, durchgeführt werden konnten. Die Verkehrsabteilung signalisiere, dass mehrere Wege förderfähig seien und dafür entsprechende Anträge gestellt werden sollten. Somit sei das Gesamtpaket voraussichtlich finanzierbar. Sollten sich gravierende Änderungen ergeben, werde die Deputation selbstverständlich informiert werden.

Herr Imhoff kritisiert dass von den zur Verfügung stehenden rund 600.000€ nur 110.000 € für kleine Investitionsmaßnahmen eingesetzt werden. Der Großteil werde für eine Sanierung von Fuß- und Fahrradwegen verwendet. Die Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün nur für Sanierung sei eine falsche Schwerpunktsetzung. Die Investitionsmittel sollten für die Attraktivitätssteigerung in den einzelnen Grünanlagen eingesetzt werden. Deshalb werde seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Arndt hofft, dass das Projekt Osterholzer Feldmark, das weitgehend eine Investition sei, auch wirklich umgesetzt werde. Der Beirat habe hierfür zusätzliche Mittel bereitgestellt. Auch im Zusammenhang mit dem im Verfahren befindlichen Bebauungsplan 2436 wäre dies eine wesentliche Maßnahme für die Anwohner, dass dieses Gebiet erlebbar sei.

Frau Dr. Schaefer stellt fest, dass nur eines der Projekte eine Neuanlage eines grünen Umweltprojektes sei, nämlich die Umgestaltung des Geteteichs. Ansonsten würden Wegebeziehungen neu erstellt oder saniert. Sie begrüßt das Projekt Geteteich, hier gehe es um die Erlebbarmachung von Natur. Es sei wünschenswert, zukünftig mehr solche ökologischen Projekte finanzieren zu können. Wege seien in Grünanlagen natürlich auch wichtig, um diese erlebbar zu machen. Sie bittet darum, bei der Teilsanierung Bürgermeister- Dehnpark- Weg, im Vorfeld die geplanten Fällungen einzelner Pappeln aus Gründen der Verkehrssicherheit im Stadtteil gut zu kommunizieren.

Beim Wegeneubau Rekumer Deich, solle auf der Deichkrone ein asphaltierter Fußweg gebaut werden. Sie begrüßt dies extrem, weil man in Bremen Nord auf diesen Abschnitten die Weser wirklich gut erleben könne. Vor dem Hintergrund ihres Berichtswunsches zum Befahren und Betreten von Deichwegen bittet sie darum, das Betreten von Deichen als Naherholungsorte in Bremen Nord weiter zu ermöglichen.

Herr Saxe erklärt, dass es um Verkehrssicherungsmaßnahmen gehe, die absolut notwendig seien, damit die Wege überhaupt noch benutzt werden könnten und die Natur dort überhaupt

erlebt werden könne. Dies sei eng mit den Beiräten abgestimmt worden. Von daher begrüße er das.

Herr Pohlmann weist darauf hin, dass der Verwendung der Investitionsmittel unter dem Vorbehalt zugestimmt werde, dass sofern sich nach Klärung der Kofinanzierung Änderungen ergeben, zur nächsten Sitzung eine abschließende Auflistung vorgelegt werde.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt den Vorschlägen zur Verwendung der Investitionsmittel zu.

Zustimmung gegen die Stimmen der CDU

TOP 9	Finanzierung der Mehrkosten im dritten Bauabschnitt der Straßenbahnlinie 4 von Bremen-Borgfeld bis Lilienthal-Falkenberg -5-	Vorlage 18/359	L/S
--------------	--	-------------------	-----

Beschluss:

- 1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den aktuellen Sachstand zu den Mehrkosten des Projektes Straßenbahnverlängerung Linie 4 von Bremen-Borgfeld nach Lilienthal zur Kenntnis.*
- 2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt der dargestellten Finanzierung der Mehrkosten entsprechend der Vorlage zu.*

Einstimmig

TOP 10	2. Fördertranche für das Sanierungsgebiet „Hohentor/Alte Neustadt“ in den Förderprogrammen Sanierung und Entwicklung sowie Städtebaulicher Denkmalschutz West -7-	Vorlage 18/354	
---------------	---	-------------------	--

Beschluss:

- 1. Die Deputation für Bau und Verkehr (S) beschließt die 2. Fördertranche in Höhe von 3,384 Mio. € sowie die Durchführung und die dargestellte Finanzierung der vorgeschlagenen Maßnahmen.*
- 2. Am Ende der 2. Fördertranche wird der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie ein Ergebnisbericht über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen vorgelegt.*

Einstimmig

TOP 11	Sanierungsgebiet Hohentor: Gebietserweiterung -72-	Vorlage 18/292	
---------------	--	-------------------	--

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Expertise zur Erweiterung des Sanierungsgebietes „Hohentor/Alte Neustadt“ zur Kenntnis. Diese Expertise ist eine hinreichende Beurteilungsgrundlage gemäß § 141 Abs. 2 BauGB über die Notwendigkeit, die Erweiterung des Sanierungsgebietes durchzuführen. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie beschließt von den vorbereitenden Untersuchungen abzusehen.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) beschließt die in dem Entwurf der Mitteilung des Senats an die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) genannten Ziele und Zwecke der Sanierung.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt dem Entwurf eines Ortsgesetzes über die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Hohentor/Alte Neustadt“ Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes über die förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes „Hohentor/Alte Neustadt“ und der Durchführung der Sanierung nach dem vereinfachten Verfahren nach § 142 Abs. 4 BauGB unter Ausschluss der Vorschriften der §§ 144 Abs. 2 sowie 152 bis 156 a BauGB zu und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um Weiterleitung über den Senat an die Bremische Bürgerschaft.
4. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) beschließt unter Beachtung von §142 Abs. 3 BauGB, für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen im Erweiterungsgebiet die Restlaufzeit (bis zum Jahre 2023) des bereits bestehenden Sanierungsgebiet „Hohentor/Alte Neustadt“ zu übernehmen.
5. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) beschließt, das erweiterte Sanierungsgebiet in das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz West“ aufzunehmen.

Einstimmig

TOP 12	Berichte der Verwaltung	
TOP 12a)	„Die dürfen das – Radfahren auf der Straße ist erlaubt!“ - 03 -	BdV schriftlich

Herr Hamann stellt richtig, dass es in Überschrift der korrekterweise „Fahrbahn“ statt „Straße“ heißen müsse. Auf der zweiten Seite sollte „Radler“ durch „Radverkehr“ ersetzt werden.

Herr Meinke möchte wissen, weshalb eine Kampagne durch das Ressort gemacht werde, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, das über den ADFC laufen zu lassen.

Herr Saxe betont, dass er eine solche Kampagne für sehr sinnvoll halte. Die Unklarheit darüber, dass Radfahrerinnen und Radfahrer die Fahrbahn benutzen dürfen, sei sehr, sehr groß und es sei notwendig, für mehr Rücksicht untereinander zu werben. Er werbe auch ausdrücklich dafür, mehr Piktogramme an den Stellen zu setzen, wo es Konflikte gebe.

Herr Hamann weist darauf hin, dass § 2 der Straßenverkehrsordnung dies eindeutig regle, was leider viele nicht wüssten. Von daher sei es sehr sinnvoll, eine solche Kampagne durchzuführen.

Herr Staatsrat Golasowski erklärt, dass man sich bei diesem Thema bewusst dafür entschieden habe, eine Kampagne durch eine öffentliche Stelle durchzuführen. Es sei der Versuch einen weit verbreiteten Irrtum mit staatlicher Autorität aufzuklären.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 12b)	Bericht zum B-Plan 2018 – Neubau REWE und Wohngebäude für das Gebiet Buntentorsteinweg - Hardenbergstr. - Kirchweg - 6 -	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Herr Arndt findet die Situation unbefriedigend. In der Anwohnerversammlung und der nachfolgenden Beiratssitzung habe der Vorhabenentwickler Veränderungen angekündigt. Er würde gerne wissen, welche Änderungen geplant seien. Im Bericht stehe, dass die Fläche des REWE Marktes auf knapp 1500 m² geringfügig ansteigen würde. Nach der Begründung zum Bebauungsplan sei dort allgemein eine Beschränkung auf 1200 m² Verkaufsfläche festgesetzt. Er möchte wissen, ob wenn nicht Sozialwohnungen, doch zumindest preiswerterer Wohnraum geplant sei. Auch sei die Frage der Verkehrsführung noch offen. Insgesamt sei noch einiges nachzubessern.

Herr Werner regt an, zu prüfen, inwieweit dort neue Mobilitätskonzepte umgesetzt werden könnten. Der Standort sei dafür prädestiniert, mit dem Fahrrad sei die Innenstadt sehr gut erreichbar und eine Straßenbahnhaltestelle befinde sich in unmittelbarer Nähe.

Herr Viering berichtet, dass der Vorhabenträger veränderte Unterlagen eingereicht habe, die aber noch nicht vollständig und daher noch nicht umfassend prüfbar seien. In der nächsten öffentlichen Beiratssitzung, werde der Vorhabenträger seine neuen Pläne vorstellen. Der Bebauungsplan lasse viele Möglichkeiten offen, man sei daher auf Verhandlungen mit dem Investor angewiesen, um Optimierungen für die Anwohner zu erreichen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 12c)	Baumschutz bei Baumaßnahmen -6-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

Herr Saxe erklärt, dass er eine Überarbeitung der bereits versandten Vorlage erwarte.

-zurückgezogen-

TOP 12d)	Stand des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan 2444; Nutzung einer Liegenschaft am Holzhafen 21 durch den Verein "Zuckerwerk"	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

	- 6, SBD -	
--	------------	--

-ausgesetzt-

TOP 12e)	Ersatzbau Brückenbauwerk BW 442 Heinrich-Plett-Allee - ASV -	BdV schriftlich	L/S
----------	---	--------------------	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 12f)	Zeitplan für die anstehenden Prüfungen zu den Rekommunalisierungsfragen -2-	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

Herr Gottschalk weist darauf hin, dass die Erarbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes von grundlegender Bedeutung für den gesamten Zeitplan sei. Er möchte wissen, ob die Zeitplanung eingehalten werden könne.

Frau Dr. Schaefer stellt fest, dass am Ende der Gebührenzahler die Kosten zu tragen habe. Der Gebührenzahler dürfe daher Qualität und Zuverlässigkeit erwarten. Es gebe verschiedene Möglichkeiten, für die es gelte, Pro und Contra abzuwägen, um am Ende die Lösung zu erhalten, die für die Kommune und die Gebührenzahler die beste sei. Von daher sei das Ergebnis noch offen.

Herr Arndt stellt klar, dass seine Fraktion für eine Rekommunalisierung eintrete.

Herr Imhoff betont, dass Zahlen und Fakten abgewartet werden müssten, bevor eine Entscheidung getroffen werden könne. Er möchte wissen, ob es für den theoretischen Fall einer Rekommunalisierung bereits eine Vorstellung gebe, welche kommunale Gesellschaft dies übernehmen könnte.

Frau Staatsrätin Friderich antwortet, dass diese Fragestellung in die Prüfung mit einbezogen werde.

Frau Kamp führt aus, dass der Zeitplan ambitioniert sei, aber sie gehe davon aus, dass im Herbst eine Beschlussfassung in der Deputation erfolgen könne. Die Vergabe für das Abfallwirtschaftskonzept sei kurzfristig vorgesehen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 12g)	Grünflächen in der Überseestadt -30-	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 12h)	Wichtige Baustellen im Straßennetz im Jahr 2014 -5-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 12i)	Zwischenbericht zur Umsetzung des integrierten Leitbildes der Stadtentwicklung Bremen 2020 im Bremer Westen -7 -	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 12j)	1. Umsetzung des Wohnraumförderungsprogramms 2012/2013 2. Entwicklung der Baugenehmigungen -73-	BdV schriftlich	L/S
-----------------	---	--------------------	-----

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, bis zum Sommer ein neues Wohnraumförderungsprogramm zu erarbeiten.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S), bittet den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr, dazu ergänzend die Förderung von studentischem Wohnen im zukünftigen Wohnraumförderungsprogramm vorzusehen.

Einstimmig

TOP 12k)	Gartenstadt Werdersee -7-	BdV mündlich
-----------------	-------------------------------------	-----------------

Frau Prof. Dr. Reuther berichtet anhand einer Präsentation über das Projekt Gartenstadt Werdersee, eines der prioritären Wohnprojekte der 30+ Liste.

Herr Pohlmann weist darauf hin, dass hier viele Reihenhäuser geplant seien. Die Zahl der vorgesehenen Wohneinheiten zeige, dass die Wohnungsbaukonzeption auf einem guten Weg sei und welche Dynamik die Wohnungsbauoffensive dieses Senats erreicht habe.

Herr Imhoff erklärt, dass die 30+ Liste nicht ausreichen werde. Er begrüßt die Anzahl der Grünflächen in der Gartenstadt Werdersee und möchte wissen, ob die Folgekosten hier berücksichtigt worden seien und wer diese trage.

Frau Prof. Dr. Reuther erläutert, dass nur ein sehr kleiner Teil als öffentliche Grünflächen vorgesehen sei. Die Freiflächen und Grünflächen zwischen den Häusern sollten Teil der privat entwickelten Flächen sein.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

NACH-TRAG TOP 12l)	Verbesserung der Beleuchtung im Utbremer Grün / Haferkamp -30-	BdV schriftlich
---------------------------	--	--------------------

Herr Pohlmann erklärt, dass seine Frage nicht ausreichend beantwortet sei. Es sei dazu der geplante Termin abzuwarten.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

NACH-TRAG TOP 12m)	Sachstandsbericht zum Thema B-Plan 473 (Waller Friedhof) -6-	BdV mündlich
---------------------------	--	-----------------

-zurückgezogen-

NACH-TRAG TOP 12n)	Reinigung von Marktplätzen nach Silvester	BdV schriftlich
---------------------------	--	--------------------

Herr Gottschalk möchte wissen, ob das Vertragssystem so flexibel sei, dass es durch Tausch oder durch Vorziehen machbar sei, dass bis zum ersten Markttag die Flächen gereinigt sein könnten.

Frau Nanninga verweist auf die bestehende Regelung, die im Bericht beschrieben sei. Man beschränke sich am Neujahrstag auf die wichtigen Zentren wie den Marktplatz in der Innenstadt. Zusätzliche Maßnahmen wären auch zusätzlich einzukaufen. Die Frage nach Tauschmöglichkeiten in der Neujahrwoche nehme sie als Anregung mit. Im Moment sei dies im Leistungsverzeichnis nicht vorgesehen. Eine Änderung müsste kosten- und aufwandsneutral dargestellt werden.

Herr Saxe regt an, den Großmarkt als Flächenverwalter mit einzubeziehen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 13	Smart City Bremen	Vorlage 18/363
---------------	--------------------------	-------------------

Herr Pohlmann schlägt vor, analog zur Wirtschaftsdeputation den TOP öffentlich zu beraten.

Frau Dr. Schierenbeck weist darauf hin, dass der 2. Beschlusspunkt zwei unterschiedliche Berichtsaufträge zu verschiedenen Zeitpunkten beinhalte. Einmal solle der Antrag der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie zur Kenntnis gegeben werden und zum zweiten über den Ausgang des Ausschreibungsverfahrens berichtet werden. Da der Antrag bis zum 07. Mai 2014 abgegeben sein müsse, erwarte sie im Falle einer Bewerbung Bremens einen Bericht zum 24.4.2014. Sie bittet darum, dass darin auch die Kofinanzierung dargestellt werde und dass die Höhe der CO₂-Einsparung benannt werde.

Herr Saxe berichtet, dass in der Wirtschaftsdeputation eine Tischvorlage zum Thema Kofinanzierung vorgelegt worden sei. Er bittet darum, diese dem Protokoll beizufügen.

Beschluss:

- 1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt die beigefügte Potenzialstudie zur Kenntnis und begrüßt eine Antragstellung durch die vorliegenden Ressorts.*
- 2. Sie bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, nach vorheriger Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen, im Falle einer Bewerbung den Antrag der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie zur Kenntnis zu geben und über den Ausgang des Ausschreibungsverfahrens zu berichten.*

einstimmig

TOP 14	Verschiedenes	
TOP 14a	Sachstand H-H- Meier Allee	

Dieser Berichtswunsch von Herrn Pohlmann wird zu einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

TOP 14b	Sachstandsbericht zum Thema B-Plan 473 (Waller Friedhof)	
----------------	---	--

Herr Imhoff bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema Bebauungsplan 473.

Herr Pohlmann erklärt, dass dazu heute ein mündlicher Bericht vorgesehen war. Die Verwaltung sei jedoch noch nicht in der Lage, dieses umfangreich zu erläutern. In der nächsten Sitzung solle dazu ein schriftlicher Bericht vorgelegt werden.

Herr Imhoff ist erstaunt darüber, dass niemand zu dem Sachstandsbericht zum Bebauungsplan 473 Waller Friedhof sprachfähig sei. Er möchte sichergestellt wissen, dass der Bericht zur nächsten Sitzung schriftlich vorgelegt werde.

Herr Pohlmann schließt die 32. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender + Sprecher

Protokoll